

UMWELTGERECHTIGKEIT IN BERLIN

Eine intersektorale Perspektive auf sozial benachteiligte Quartiere

Lisa Zierenberg

17.03.2025 | Kongress Armut & Gesundheit - Fachforum Klima, Umwelt und Gesundheit in Lebenswelten

Senatsverwaltung
für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt

BERLIN





INHALTE



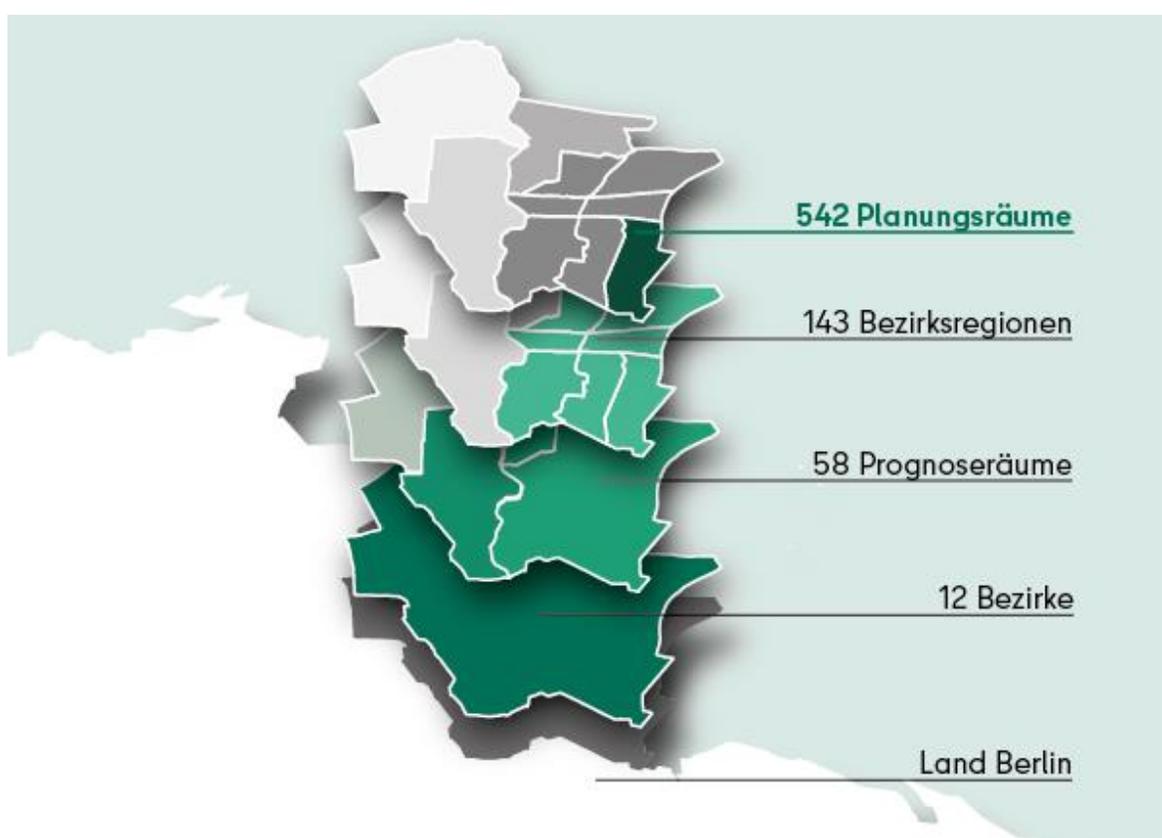
Einführung in den
Umweltgerechtigkeitsatlas 2023/2024



Anwendung & Aktuelle Projekte

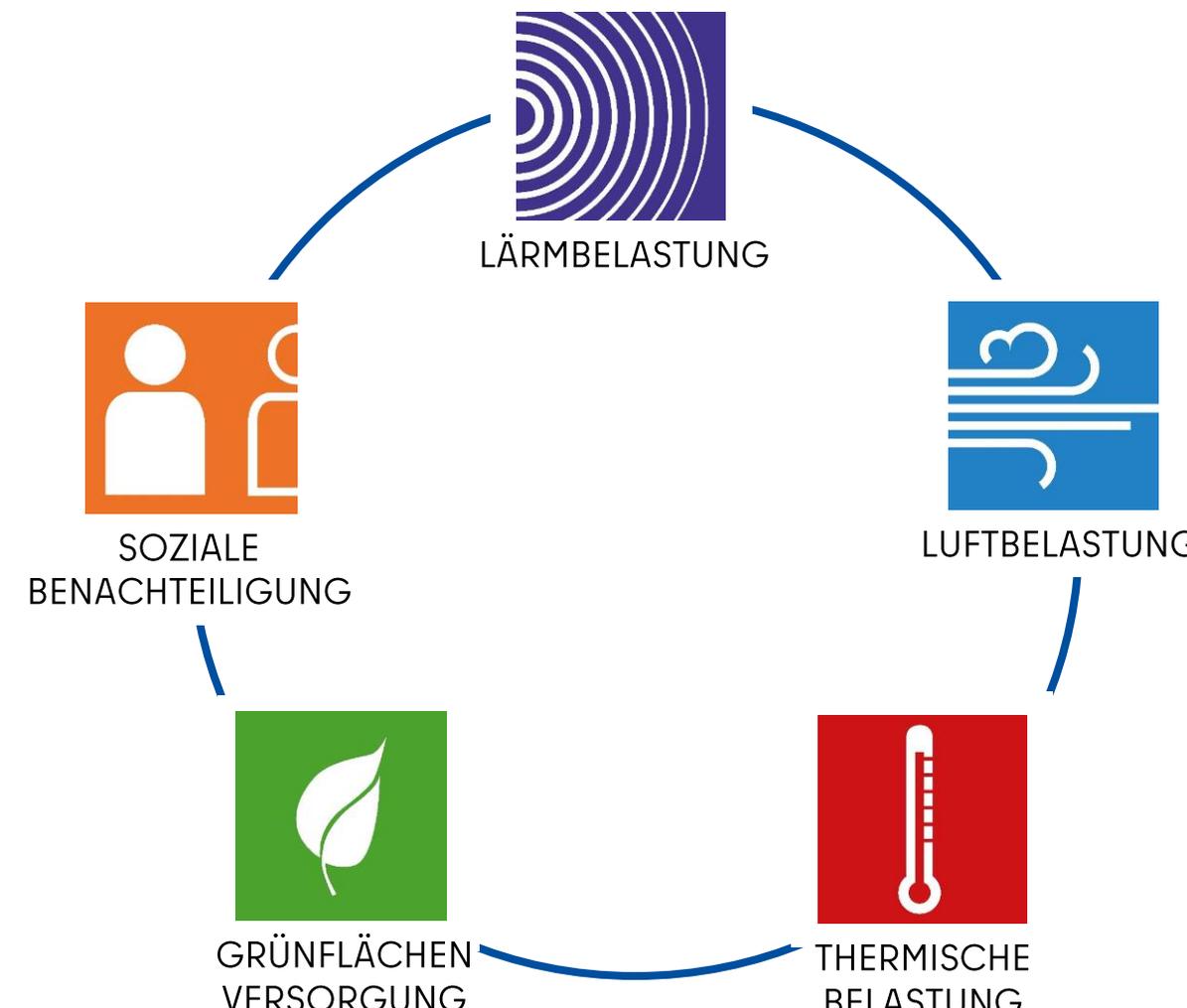


DIE KARTOGRAFISCHE GRUNDLAGE: LEBENSWELTLICH ORIENTIERTE RÄUME (LOR)

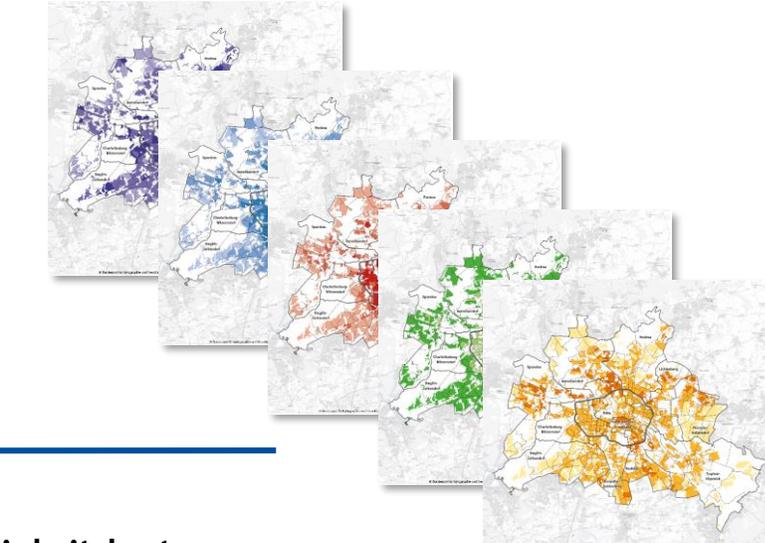


- Systematik einer kleinräumigen Datenanalyse, um Veränderungen frühzeitig erkennen zu können
- Planungsräume (PLR) als Ebene der „Berliner Kieze“
- Je PLR durchschnittlich ca. 7.000 Menschen
- LORs basieren auf Meldeadressen, freie Flächen markieren unbebautes/-bewohntes Land

DIE 5 KERNINDIKATOREN



AGGREGATION DER DATEN



1

5 Kernindikatoren

- **Lärmbelastung**
- **Luftbelastung**
- **Thermische Belastung**
- **Grünflächenversorgung**
- **Soziale Benachteiligung**

2

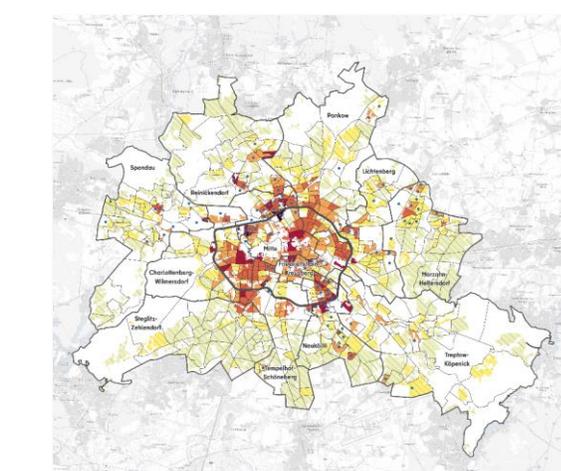
Mehrfachbelastungskarte

- Mehrfachbelastungskarte Umwelt
- Mehrfachbelastungskarte Umwelt und Soziales

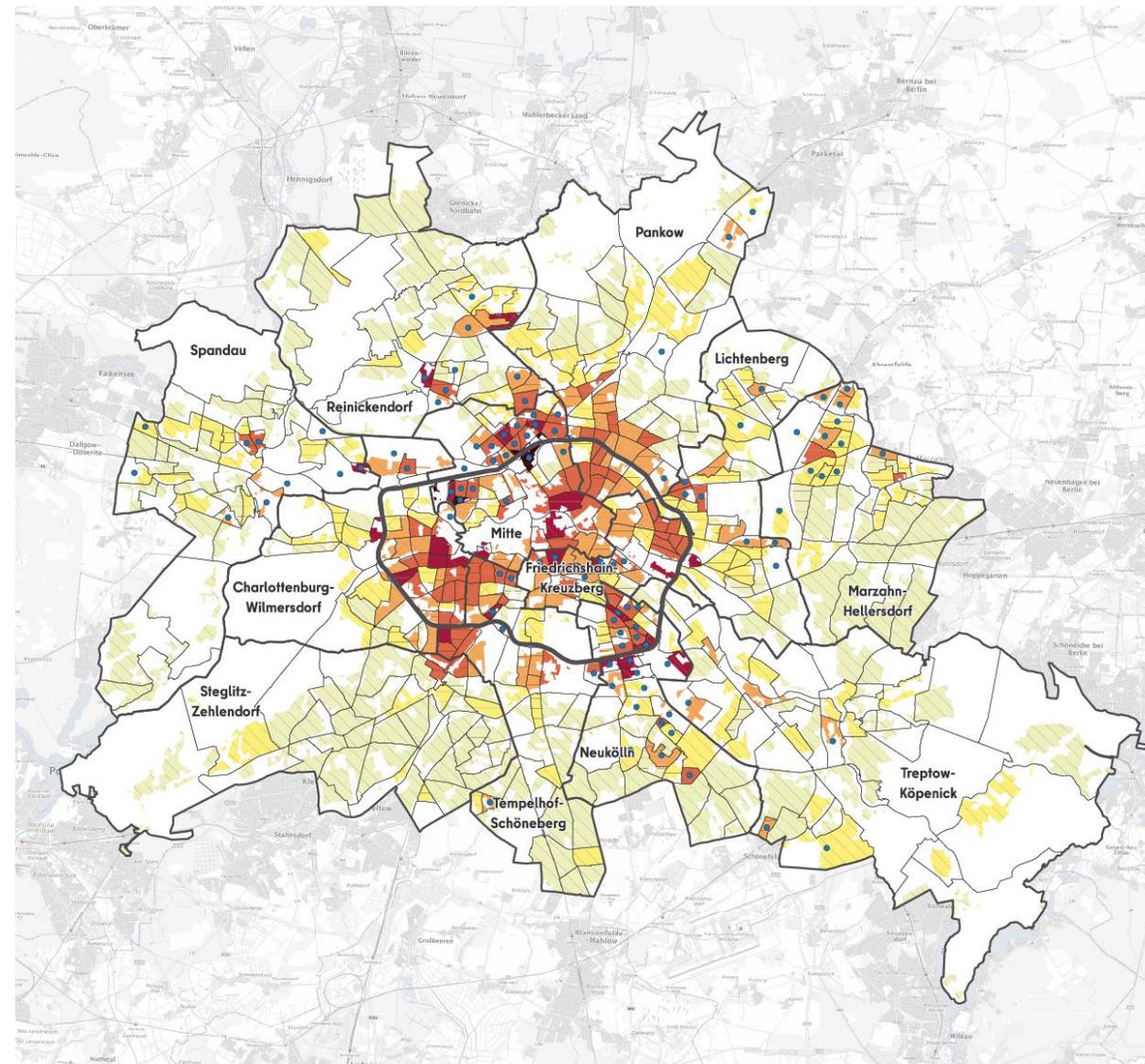
3

Berliner Umweltgerechtigkeitskarte

- Mehrfachbelastungskarte ergänzt um:
- Bevölkerungsdichte
- Einfache Wohnlage nach Mietspiegel



BERLINER UMWELTGERECHTIGKEITSKARTE



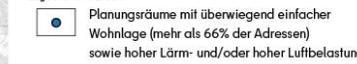
Umweltgerechtigkeit im Land Berlin 2023/2024

Integrierte Mehrfachbelastungskarte - Berliner Umweltgerechtigkeitskarte -

Mehrfachbelastung durch die Kernindikatoren
Lärmbelastung, Luftbelastung, Thermische
Belastung, Grünflächenversorgung, Soziale
Benachteiligung



Die Kernindikatoren fließen als Einzelbelastung in die Bewertung ein, wenn sie im Hinblick auf die planungsraumbezogene Belastung nach der jeweiligen 3er-Klassifikation der schlechtesten Kategorie zugeordnet werden.



Einwohnerdichte in EW/km²



- weitgehend unbewohnte Fläche
- Grenze Planungsraum (PLR)
- Grenze Bezirk/Land
- S-Bahn-Ring

Die Auswertung der Daten erfolgte auf der räumlichen Ebene der 542 Planungsräume Berlins (Kleinräumige Ebene der Lebensweltlich orientierten Räume - LOR).



- Herausgeberin:** Senatverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
- Konzeption und inhaltliche Bearbeitung:** Senatverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
- In Zusammenarbeit mit:** Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
- Kartograph. Bearbeitung:** Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
- Datengrundlage:**
- Senatverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
 - Senatverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
 - Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
- Kartengrundlage:** Lebensweltlich orientierte Räume (LOR), Stand: Januar 2021

GRENZEN DER AUSSAGEKRAFT



Die Datensätze unterliegen unterschiedlichen Berechnungs-, Erhebungs- und Messmethoden sowie Periodizität.



Die Abbildung einer Trendentwicklung über mehrere Jahre ist Stand jetzt nicht möglich.



Absolut steigende oder fallende Umweltbelastungen spiegeln sich in den Karten nicht wider.



Der Umweltgerechtigkeitsatlas ermöglicht einen relativen Vergleich zwischen den PLR als Momentaufnahme.



Genauere Umweltdaten zu den Indikatoren bieten der Umweltatlas und das Geoportal Berlin.



ANWENDUNGSBEISPIELE IN DER VERWALTUNGSPRAXIS

Umweltprüfung

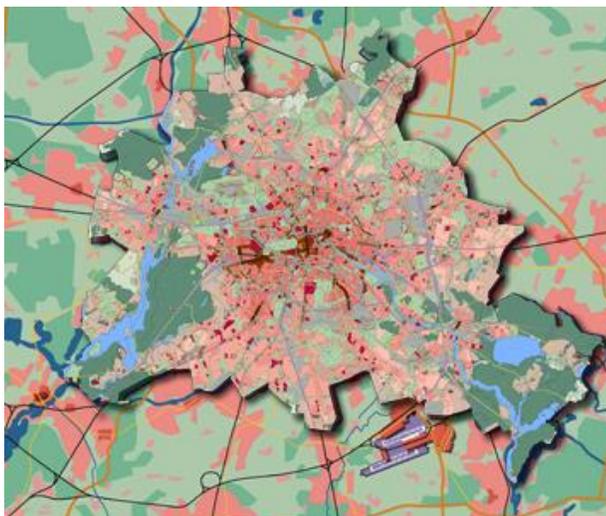


Bild: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Im Rahmen der Umweltprüfung bei Flächennutzungsplanänderungen bietet der Umweltgerechtigkeitsatlas Hinweise auf Nutzungskonflikte

Verkehrsberuhigung



Bild: imago/A. Friedrichs

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg priorisiert Verkehrsberuhigungen anhand des Umweltgerechtigkeitsatlas (und weiteren Indikatoren).

Städtebaufördergebiete

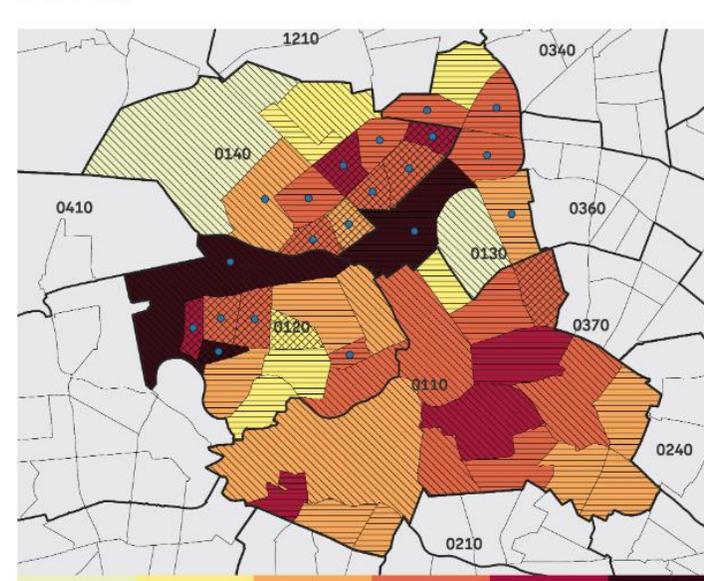


Bild: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Das Bezirksamt Reinickendorf nutzt den Umweltgerechtigkeitsatlas, um Fördergebiete für das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ zu bestimmen.

FOKUS AUF ZWEI BEZIRKE – HERAUSFORDERUNGEN UND PRAXISBEISPIELE

MITTE



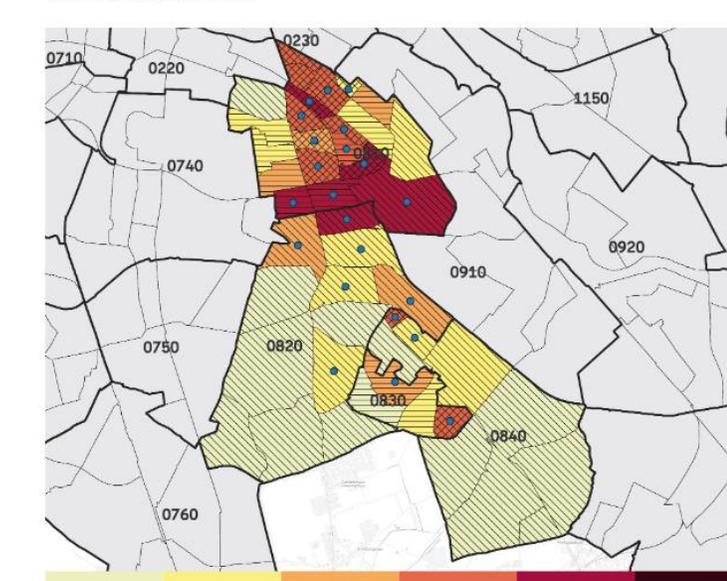
unbelastet
 einfach
 zweifach
 dreifach
 vierfach
 fünffach

< 10.000
 10.000 bis < 20.000
 20.000 und mehr

● Planungsräume mit überwiegend einfacher Wohnlage (über 66 Prozent der Adressen) sowie hoher Lärm- und/oder sehr hoher Luftbelastung

Plan: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

NEUKÖLLN



unbelastet
 einfach
 zweifach
 dreifach
 vierfach
 fünffach

< 10.000
 10.000 bis < 20.000
 20.000 und mehr

● Planungsräume mit überwiegend einfacher Wohnlage (über 66 Prozent der Adressen) sowie hoher Lärm- und/oder sehr hoher Luftbelastung

Plan: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

FOKUS AUF ZWEI BEZIRKE – HERAUSFORDERUNGEN UND PRAXISBEISPIELE

- Herausgabe des „Praxisleitfaden Umweltgerechtigkeit in Berliner Quartieren – Vernetzt und partizipativ Zukunft gestalten“, um mehr Umweltgerechtigkeit vor Ort zu fördern und die Bewohnerinnen und Bewohner zu sensibilisieren.
- Praxisbeispiel 1: **KOOL IM KIEZ**
Identifizierung von Problemlagen im Kiez und Entwicklung niedrigschwelliger Maßnahmen für mikroklimatische Anpassungen, wie z.B. die Installation von Sonnenschutz und Regentonnen
- Praxisbeispiel 2: **Gesundheitskarte Neukölln**
Erforschung der Wechselwirkungen zwischen Stadtplanung, Gesundheit, Mobilität und Klima anhand von Kartierungen



Bild: LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Lisa Zierenberg

Grundsatzreferentin Umweltgerechtigkeit

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
Referat I A Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik, Umweltförderung

Brückenstraße 6
10179 Berlin

 www.berlin.de/sen/mvku

 [instagram.com/senmvkuberlin](https://www.instagram.com/senmvkuberlin)

Fragen, Anmerkungen oder Ideen? Schreiben Sie uns!

Lisa.Zierenberg@SenMVKU.berlin.de



Senatsverwaltung
für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt

BERLIN

